



Frieden im Blick

Friedenskirchengemeinde Schwerin

Juni Juli August 2025

Inhalt

2-3 „Die Hauptthatsachen des Heils“

4-5 Paulskirchenfest

6-7 Kirchenmusik

8-9 Kurs Letzte Hilfe

10-11 Kirchentag 2025

12-13 Kirchengeld 2025

14-15 Kinder, Kinder

16-18 Gottesdienste

20-21 Wochenpläne

22-23 Veranstaltungen

24-28 Persönliches

30-31 Kontakt

32 Prävention und Impressum

Als Carl Gottfried Pfannschmidt (1819-1887) den Altar der St. Paulskirche malte, malte er nicht irgendetwas, sondern einzig und allein „die Hauptthatsachen des Heils“: Geburt, Tod und Auferstehung Christi. Dass es so ist und wir die goldunterlegten Bilder noch heute bewundern, hat einen gewichtigen Grund: das sogenannte Eisenacher Regulativ von 1861 legte in Punkt 8 fest: „wenn über dem Altartische sich ein architektonischer Aufsatz erhebt, so hat das etwa damit verbundene Bildwerk, Relief oder Gemälde, stets nur eine der Hauptthatsachen des Heils darzustellen.“ Theodor Kliefeth, Oberkirchenrat in Mecklenburg, hatte diese Kirchenbauordnung maßgeblich mitbestimmt. Sie galt für mehr als 30 Jahre für alle neu zu bauenden und zu erneuernden evangelischen Kirchen in Deutschland. Hinter dieser Bauordnung steht eine durchaus konservative Entscheidung. Theodor Kliefeth und andere Kirchenmänner der Zeit versuchten, an das Mittelalter anzuknüpfen. Die Jahrhunderte, in denen die Kirche auf dem

„Die Hauptthatsachen des Heils“

Die Altarbilder der St. Paulskirche

Höhepunkt ihrer Macht und ihres Einflusses gewesen war.

Bei den Altarbildern allerdings war das Programm hoch modern. Auf mittelalterlichen Altären steht meist die Gottesmutter Maria im Mittelpunkt. Neben ihr sind Heilige zu sehen, die teilweise schon in der Bibel erwähnt werden, oftmals aber auch viel später lebten. Jesus Christus kommt auf diesen Altären nur selten in den Mittelpunkt.

Ganz anders das Eisenacher Programm. Dieses knüpft an die Reformation an mit ihren Forderungen „sola scriptura!“, „Allein die Bibel!“ und „solus Christus!“, „Allein Christus!“. Unser Heil kommt uns nicht durch die Heiligen des Mittelalters und, bei aller Wertschätzung, auch nicht durch die Himmelskönigin, sondern einzig durch Christi Leben, Sterben und Auferstehen. Allein durch den Glauben an Gottes Sohn werden wir gerecht.

Das drücken Carl Pfannschmidts Altarbilder in der Paulskirche auf sehr lebendige und menschliche Art aus. Wie innig ist die Geburt dargestellt, wie süß schaut der holde Knabe im lockigen Haar drein. Wie hart kommt uns Christi Tod am Kreuz an, wie röhrt uns die Trauer von Maria und Johannes unter dem Kreuz an. Wie unfassbar schauen wir auf Seine Auferstehung und verstehen mit Maria Magdalena die Welt nicht mehr, in der der Tod besiegt ist. Genau das sind die „Hauptthatsachen des Heils“ und nichts sonst.

Vom Stil her mag mancher die Bilder als süßlich oder kitschig empfinden. Carl Pfannschmidt war von der Malschule der Nazarener geprägt, die solche frommen Bilder malten. Andere lieben die Darstellungen und machen ihren Glauben daran fest. Mir selbst gefällt der goldene Grund besonders gut. Seit die Orthodoxe Kirche der Ukraine bei uns ihre Gottesdienste feiert, weiß ich, dass die drei Bilder Ikonen ähneln. Ich vermute, dass Carl Pfannschmidt das auch im Sinn hatte.

Wie auch immer man die Altarbilder der St. Paulskirche persönlich findet: die „Hauptthatsachen des Heils“ gelten für alle Gläubigen. Christ ist, wer sich auf Christus gründet.

Klaus Kuske



Foto: 2023 an der Paulskirche, H.-H. Bode

Paulskirchenfest

Sonnabend, 28. Juni

- 14:00 Uhr Eröffnung auf dem Hof des Gemeindehauses
- Andacht
- 14:30 - Buntes Programm im Gemeindehaus,
- 18:00 Uhr um die Paulskirche und in der Paulskirche
- 18:00 Uhr Imbiss
- 19:00 Uhr Konzert mit Familie Gerstenberg, Frankfurt / Oder im Pfarrgarten
- 21:30 Uhr Abendsegen

Sonntag, 29. Juni

- 11:00 Uhr Gemeindefestgottesdienst in der St. Paulskirche mit dem Posaunenchor

Wir bitten um Kuchen- und Salatspenden für die Verpflegung am Sonnabend!
Listen liegen in den Gemeindepfarrbüros aus.

Konzert zum Paulskirchenfest

Familie Gerstenberg, Frankfurt / Oder

Die Familie Gerstenberg spielt traditionelle und eigene Musik zum Tanzvergnügen.

Walzer, Schottisch, Bourrée oder Mazurka, mal kraftvoll als Band gespielt, mal solistisch und fein. Abwechslung steht bei dieser fidelen Familie an erster Stelle. Mit Pfeifen, Balg und Saiten weben sie einen Klangteppich, auf dem sich lustvoll tanzen lässt.

familie-gerstenberg.com

Besetzung:

René Pütsch – Cornemuse du Berry, Hümmelchen, Gitarre

Thomas Strauch – Thüringer Waldzither, Gitarre, Ukulele, Bass, Gesang

Marcus Fabian – Akkordeon, Schäferpfeife, Sopransaxophon, Gesang

am 28. Juni um 19:00 Uhr im Pfarrgarten





Jubiläum des Fördervereins

Der Förderverein Paulskirchenmusik e. V. feiert in diesem Jahr den ersten runden Geburtstag. Im September 2015 gegründet, konnten der Gemeinde bislang über vierzigtausend Euro für musikalische Projekte zur Verfügung gestellt werden, wovon die Kofinanzierung der Truhenorgel das bislang größte war. Zum erweiterten Engagement der Mitglieder gehört weiterhin die Konzertbetreuung oder auch der Unterhalt des Weintisches mit den Köstlichkeiten des Weinguts Wind (der "Orgelwein"). Auch zukünftig soll der Förderverein sein gutes Wirken zum Wohl der Musik leisten und nimmt dafür tatkräftig die kommenden zehn Jahre in Angriff. Es wäre schön, wenn sich bis zum Jubiläum im Spätsommer noch einige Mitglieder fänden, sodass dann 100 Unterstützer mitmachen. Viele fehlen nicht... sprechen Sie uns gern an. Alles rund um die Musik finden Sie im Internet auf der Website des Vereins: musik-paulskirche.de



Orgelsommer an der Orgel von Friedrich Friese III

8. Juni / 22. Juni / 6. Juli / 20. Juli / 3. August / 17.

August / 31. August.

Seit vierzehn Jahren laden die Konzerte des Orgelsommers zu einer Stunde mit Orgelmusik in die St. Paulskirche ein. Eine Werkeinführung durch die Interpreten und der Nachklang bei Wein und Salzgebäck, bereitgestellt durch den Förderverein Paulskirchenmusik e. V., vervollkommenet das musikalische Angebot. Im Mittelpunkt steht unsere schöne Friese-Orgel.

Weitere Informationen finden Sie im Heft Jahresprogramm



Chorkonzert „Anfang und Ende aller Musik“

Sonntag, 13. Juli, 17:00 Uhr

Sie gelten als Höhepunkt der protestantischen Kirchenmusik und zu den tiefgehendsten Schöpfungen Johann Sebastian Bachs: die Motetten, die auch in seinem Schaffen einen besonderen Stellenwert einnehmen. Bis heute ist nicht vollends geklärt, für welche Anlässe er die vier- bis achtstimmigen Vokalkompositionen anfertigte. Der Musikwissenschaftler Meinolf Brüser hat dazu kürzlich ein Buch vorgelegt, in dem er die Ansicht vertritt, sie seien auf Trauer und Verlust in Bachs Leben zurückzuführen, also seine persönliche Trauerarbeit. Lob und Klage, Zuversicht und Hoffnung liegen dicht beieinander und werden von Bach in fließenden Koloraturen und seinen berühmten Chorälen miteinander verwoben. Ein Muss für jeden Liebhaber der geistlichen Musik. In einem Konzert am 13. Juli wird das Schweriner Vocalensemble sämtliche Motetten aufführen. Eintritt und Programmheft sind an der Abendkasse ab 16 Uhr erhältlich, das Konzert beginnt um 17 Uhr.

Christian Donike

Kurs „Letzte Hilfe“

Fortbildungsangebot zur Sterbebegleitung

Der Tod ist für viele Menschen immer noch ein Tabuthema.

Deshalb herrschen oft Rat- und Hilflosigkeit, wenn Verwandte oder Freunde sterben. In sogenannten Letzte-Hilfe-Kursen lässt sich lernen, wie man mit dem nahen Ende des Lebens richtig umgeht. Hier werden praktische Tipps genauso vermittelt wie wichtiges Wissen etwa über Patientenverfügungen und wie ich am Lebensende vorsorgen kann, damit ich möglichst selbstbestimmt bleibe bis zuletzt.



Das Kursangebot richtet sich an alle Menschen, die sich über die Themen rund um die Palliativversorgung, das Sterben und den Tod informieren wollen, die lernen wollen, wie **man** Schwerkranke und sterbende Angehörige bis zum Ende des Lebens begleiten kann. Wir laden herzlich zu unserem Letzte-Hilfe-Kurs ein, der grundlegende Kenntnisse und Fertigkeiten für die Begleitung von Menschen am Lebensende vermitteln soll.

Inhaltliche Schwerpunkte

1. Modul: Sterben ist ein Teil des Lebens, Verständnis für den Sterbeprozess, Umgang mit Sterbenden
2. Modul: Vorsorgen und Entscheiden, Patientenverfügung und Vorsorgevollmacht, Wichtige Entscheidungen rechtzeitig treffen
3. Modul: Körperliche, psychische, soziale und existenzielle Nöte lindern, Schmerz- und Symptomkontrolle, Psychosoziale Begleitung
4. Modul: Abschiednehmen am Lebensende, Trauer und Abschiedsrituale, Unterstützung der Angehörigen

Nächster Termin:

Dienstag, 8. Juli 2025

1. Kurs: 9:00 - 13:00 Uhr

2. Kurs: 16:00 - 20:00 Uhr



Versöhnungskirche, Ahornstraße 2a, 19057 Schwerin

Anmeldung unter: www.caritas-mecklenburg.de/hospizdienst-schwerin

0385 / 55158 16 oder 0385 / 5006 145

hospiz-schwerin@caritas-im-norden.de, blanckenfeldt@diakonie-mv.de

Bundesfreiwilligendienst

Guten Tag,

mein Name ist **Евгений Смирнов** / Yevgen Smyrnov. Gerne auch Eugen, das ist die deutsche Übersetzung. Seit März bin ich im Bundesfreiwilligendienst bei Ihnen in der Friedenskirchengemeinde tätig. Ich bin in Dnipro in der Ukraine geboren und seit 2019 zusammen mit meiner Frau in Schwerin zu Hause.



Zu meinen Tätigkeiten gehören vielerlei Arbeiten, wie die Pflege der Innen- und Außenbereiche rund um die Paulskirche. In unserer kleinen Werkstatt repariere ich Dinge und kann Holzarbeiten ausführen. Alles Tätigkeiten um unsere Kirche zu erhalten und zu verschönern. Auch bei Vorbereitungen von Veranstaltungen in der Gemeinde bin ich aktiv.

Ein besonderes Erlebnis war für mich die Osternacht. Ich freue mich, bei Ihnen in der Gemeinde sein zu dürfen.

Ihr Eugen Smyrnov

Neu: Spenden online

Der Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit und Digitales hat eine Spenden-App eingerichtet. Scannen Sie den QR-Code mit Ihrem Smartphone und Sie gelangen auf die entsprechende Seite. Zurzeit sammeln wir Spenden für unsere Partnergemeinde in Sacele in Rumänien.



Kirche wegen Überfüllung geschlossen!

Impressionen vom Kirchentag in Hannover



„Mutig, stark, beherzt“ war das Motto des vergangenen Evangelischen Kirchentages und wir waren dabei. Gemeinsam sind wir mit Jugendgruppen aus Schönberg, Dambeck, Dorf Mecklenburg und Wismar – organisiert durch die Evangelische Jugend des Kirchenkreises Mecklenburg – nach Hannover gefahren.



Der Bus war voll und wir starteten gemeinsam in Schwerin. In Hannover angekommen durften wir, wie kirchentagsüblich, eine Schule beziehen. Für jede Gruppe standen Klassenzimmer zur Verfügung. Alles von den Zimmern bis zum Frühstück wurde liebevoll durch Ehrenamtliche begleitet, damit wir in Ruhe Gäste in der Stadt sein konnten. Doch war nach der Ankunft kaum mehr Zeit zum Ausbreiten der Isomatten und der Schlafsäcke. Eilends ist unsere kleine Gruppe zur nahegelegenen U-Bahn-Haltestelle

aufgebrochen, um am Eröffnungsgottesdienst vor dem Rathaus teilzunehmen.

Von dort aus erkundeten wir bis zum Abend die Innenstadt, die völlig verwandelt war durch die Menschenscharen, geziert mit den roten Kirchentagsschals, die Stände, die die kirchliche Vielfalt wiederspiegeln und dem Geist spannungsvoller Erwartung, was wohl die kommenden vier Tage mit sich bringen werden. Den Abschluss dieses wie jedes Abends bildete der Nachtsegen mit Gebet, Gesang und Kerzenmeer.

An den folgenden drei Morgen startete unsere Gruppe mit einer Bibelarbeit in den Tag. Angela Merkel eröffnete ihre Sichtweise auf die syrophönizische Frau in Mk 7. Spannend war



Fotos mit Minderjährigen erscheinen nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefs.

die Bibelarbeit im Dialog von Anja Siegesmund (Kirchentagspräsidentin) und Anna-Nicole Heinrich (Präses der EKD Synode), die sich über Jer 29 austauschten. Die hier geäußerten Gedanken über Exil und Hoffnung wurden durch die hervorragende musikalische Begleitung weitergetragen. Am dritten Morgen hörten wir Gedanken von Julia Klöckner, die sie zum Bericht vom leeren Grab und zur Auferstehung Jesu in Mt 28 entwickelt hat.

Die Nachmitten waren Zeiträume zur Entdeckung. Auf dem Messegelände im Markt der Möglichkeiten oder draußen im Jugendzentrum, gab es Spiele, Experimente, Popcorn, Seifenblasen und stilvolle Armbänder und Buttons. Mannigfaltige kirchliche Institutionen haben sich hier vorgestellt und boten Raum für Austausch.

Leider standen wir auch vor verschlossenen Türen bei überbelegten Veranstaltungen. Aber wo sonst liest man schon die Begründung „Kirche überfüllt“. Doch Angebote gab es genug, sodass uns Pausen gelegen kamen, während Chöre auf den Straßen singen und Bläser spielen. So haben wir geistliche Lieder gesungen, einen Heavy-Metal-Gottesdienst besucht oder bei einem Taylor-Swift-Gottesdienst mitgefiebert.

Der Abschlussgottesdienst war ein erfüllendes Spektakel, das unsere Stimmung und die der Tausendschaften um uns herum gut aufgenommen hat und mit mitreißender Musik und einer ebenso gearteten Predigt fortgesetzt hat. Mit so vielen gemeinsam zu beten, zu singen, das Abendmahl zu empfangen und gesegnet hinauszuziehen hat etwas Einmaliges und macht Lust auf das nächste Mal Kirchentag.

Fotos mit Minderjährigen erscheinen nur in der Druckausgabe des Gemeindebriefs.

Felix Seeger

Gemeindekirchengeld 2025

Liebe Mitglieder der Friedensgemeinde!

Die ersten Monate des Jahres sind schon verstrichen, der Frühling lockt uns alle aus den Häusern und wir wenden uns mit einem herzlichen Dank an Sie. Ein herzlicher Dank für die Unterstützung, die unser gemeindliches Leben auch mit Ihrer Kirchgeldspende möglich gemacht hat.

Die Kirchgeldspende ist ein freiwilliger Beitrag, der direkt unserer Gemeinde zugutekommt. Es hilft uns, die alltägliche Gemeindearbeit zu finanzieren, Gebäude zu unterhalten und besondere Projekte umzusetzen – dort, wo kirchliche Mittel aus Zuweisungen der Landeskirche allein nicht ausreichen. Neben den Zuweisungen der Kirchensteuern und Mieteinnahmen ist das Kirchengeld die dritte große Einnahmequelle unserer Gemeinde.

Im vergangenen Kirchgeldspendenbrief machten wir Sie darauf aufmerksam, dass wir beispielsweise die Arbeit unserer Gemeindesekretärinnen zu einem großen Teil über die Kirchgeldspenden finanzieren können oder finanzieren müssen. Natürlich haben wir nebenher auch viele andere tolle Sachen erlebt und gestaltet. Ich denke an die große Konfirmandenfahrt nach Wittenberg. Auf Luthers Spuren ging es ein ganzes Wochenende mit 40 Konfirmanden und Teamern durch die historische Stadt.

Wenig später haben wir in der Paulskirche Jubelkonfirmation gefeiert und diejenigen gesegnet, deren Konfirmation 25, 50 oder sogar 75 Jahre her war. Was für ein Fest!

Auch in diesem Jahr bitten wir Sie herzlich um Ihre Unterstützung durch die freiwillige Kirchgeldspende. Und wieder sind es zahlreiche Aufgaben der täglichen Gemeindearbeit, die wir mit Ihrer Hilfe finanzieren.

Größere Projekte stehen auch in den Startlöchern. So hoffen wir, in diesem Jahr mit der Renovierung der Fenster über den Sakristeien in der Paulskirche beginnen zu können. Viele kleine Scheiben sind hier herausgefallen und machen es doch sehr zugig. Das Licht in der Versöhnungskirche strahlt jetzt wirklich sehr viel heller – hier fehlen noch letzte Strahler im Altarraum und im hinteren Teil der Kirche. Bei all den kleinen und großen Projekten sind wir auf Ihre Unterstützung angewiesen.

Auf Wunsch stellen wir Ihnen selbstverständlich eine Zuwendungsbestätigung aus.

Falls Sie in diesem Jahr bereits Ihre Kirchgeldspende gespendet haben, dann bedanken wir uns an dieser Stelle ganz herzlich bei Ihnen! Bleiben Sie behütet!

*Ihre
Ev.-Luth. Schule*

geschäftsführende Pastorin

Zahlungsempfänger: Ev.-Luth. Friedenskirchengemeinde Schwerin

DE11 5206 0410 2406 5000 64 GENODEF1EK1

Kirchgeldspende: H23313-38822T

Name des Kirchengeldzahlers

Wenn Sie Fragen haben oder Unklarheiten bestehen, dann kontaktieren Sie bitte die von uns beauftragte Kirchenkreisverwaltung

unter spenden@elkm.de oder (03843) 4647 – 180 bzw. 181.

Monatliche Einkünfte

500 bis 1.000 €

1.000 bis 2.000 €

2.000 bis 3.000 €

3.000 bis 4.000 €

4.000 bis 5.000 €

Jährliche Spende

25 - 50 €

50 - 100 €

100 - 150 €

150 - 200 €

200 - 250 €

Monatsspruch Juli 2025

**Sorgt euch um nichts,
sondern bringt in jeder Lage
betend und flehend eure
Bitten mit Dank vor Gott!**

Philipper 4,6

Kinder, Kinder



Termine

KIRCHE MIT
KINDERN

Am Samstag, den 28. Juni, findet das Paulskirchenfest rund um die und in der St. Paulskirche statt. Familien sind natürlich herzlich willkommen und es wird selbstverständlich auch Angebote für Kinder geben.

Am Sonntag feiern wir einen gemeinsamen Familiengottesdienst.

Samstag, 12. Juli 10.00 Uhr Verabschiedung der Vorschulkinder der Kita „Bärenkinder“ in der St. Paulskirche

Sonntag, 13. Juli 10.00 Uhr Schuljahresabschlussgottesdienst für alle im Dom

Samstag, 19. Juli 10.00 Uhr Verabschiedung der Vorschulkinder der Kita „Benjamin Blümchen“ in der St. Paulskirche

Sommerferienkirche vom 28. - 31. Juli 2025

Die Sommerferienkirche wird wieder an der Versöhnungskirche Lankow in Form eines Zeltlagers stattfinden. Diesmal wollen wir die Badestellen am Neumühler See mit den Fahrrädern erobern, die Gartenrutsche vom letzten Sommer aktivieren und ein dickes Grillfest mit allen Eltern am Ende feiern.

Wir starten morgens mit Andachten und Kreativem und tauchen dabei, wie schon in der Winterferienkirche, noch einmal in das Mittelalter ein.

Was für ein Ferienauftakt: 28.-31.07.2025 Versöhnungskirche Lankow, Kosten 90 € sowie Grillgut und Zeit für den Abschlussabend. Anmeldungen gern per Mail an kristin.glueer@elkm.de oder über das Gemeindebüro. Die Teilnehmerzahl ist auf 35 Plätze begrenzt.

Vom 10. – 16. August findet die Familienfreizeit in Schweden statt. Kurzentschlossene melden sich bitte bei Kerstin Blümel.

Vorausschau

Aktion „Kinder gegen Kinderarbeit“ – Erfolgreicher Abschluss im Sommer

Mit großem Engagement und wunderbaren Ideen haben sich viele Kinder an der Aktion beteiligt. Im nächsten Gemeindebrief werden wir über die Ergebnisse berichten.

13. September 10.45 Uhr Spaghettigottesdienst in der Schelfkirche

14. September 11.00 Uhr Stadtgottesdienst mit Kinderaktion

Die Christenlehre startet am Montag, den 15. September, zu den gewohnten Zeiten!

Euch und Ihnen allen einen gesegneten Sommer!

Eure Gemeindepädagogin Kerstin Blümel

Monatsspruch Juni 2025

**Mir aber hat Gott gezeigt,
dass man keinen
Menschen unheilig oder
unrein nennen darf.**

Apostelgeschichte 10,28



Grafik: © GemeindebriefDruckerei

Gottesdienste im Juni

1. Juni	Versöhnung	9:30	I. Barcsa
	St. Paul	11:00	I. Barcsa
7. Juni	Versöhnung	18:00	Feier der Versöhnung
8. Juni	St. Paul	10:00	Konfirmation
9. Juni	Dom	10:00	gemeinsamer Gottesdienst
15. Juni	Versöhnung	11:00	25 Jahre Versöhnungskirche Lankow anschließend Kirchenkaffee und Gespräch (siehe Seite 24) K. Kuske
22. Juni	Zippendorfer Strand	11:00	Tauffest
29. Juni	St. Paul	11:00	Gemeindefest, A. Schenk

Gottesdienste im Juli

6. Juli	Versöhnung	9:30	K. Kuske
	St. Paul	11:00	K. Kuske
13. Juli	St. Paul	11:00	A. Schenk
20. Juli	Versöhnung	9:30	F. Seeger
	St. Paul	11:00	A. Schenk
27. Juli	Versöhnung	11:00	A. Schenk, F. Seeger

Gottesdienste im August

3. August	St. Paul	11:00	F. Seeger
-----------	----------	-------	-----------

10. August	Versöhnung	9:30	Pfarrer i.R. J. Dünne
------------	------------	------	-----------------------

17. August	St. Paul	11:00	K. Kuske
------------	----------	-------	----------



24. August	Versöhnung	9:30	K. Kuske
------------	------------	------	----------



31. August	St. Paul	11:00	K. Kuske
------------	----------	-------	----------

Foto: © GemeindebriefDruckerei



Wo immer Sie im Sommer unterwegs sind: wir wünschen Ihnen gute Erholung, ob zu Hause oder in der Ferne.

Ihr Friedensteam

Gottesdienste in den Pflegeheimen

Haus Lankow

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

Haus Seeblick

Mittwoch, 10:00 Uhr, mit Pastor K. Kuske und S. Lübkemann (Klavier)

18. Juni • 9. Juli • 20. August

Haus am Mühlenberg

Dienstag, 10:00 Uhr, mit Diakon R. Sorge

Seniorenresidenz am Walnussweg

Montag, 16:15, mit A. Rauchegger, M. Runow und H. Borchardt

16. Juni • 14. Juli 11. • August

Богослужіння української православної церкви в церкві Св. Павла

Субота о 10:00 год.

10 та 24 травня

7 та 21 червня

5 та 26 липня

Ukrainisch-Orthodoxe Gottesdienste

in der St. Paulskirche

Samstag um 10:00 Uhr

10. und 24 Mai

7. und 21. Juni

5. und 26. Juli



Bibel und Gespräch

am 3. Dienstag im Monat im Gemeindehaus Am Packhof 8

17. Juni, 15. 30 Uhr, Sommerfest auf dem Hof vom Gemeindehaus

Literaturkreis

am 2. Dienstag im Monat um 17:00 Uhr mit Frau Dr. Rietzke

im Nachbarschaftstreff "Nebenan", Lessingstr. 26a

Kreative Paulanerinnen

Dienstag um 19:00 Uhr im Gemeindehaus Am Packhof 8

17. Juni und 15. Juli

Offener Mittwoch

Mittwoch, 14:30 Uhr, Bernoraum, Am Packhof 8, mit Diakon Reinhard Sorge

4. Juni Hexenverfolgung und Inquisition

11. Juni Deutsche Christen & Bekennende Kirche

18. Juni Das Petermännchen

25. Juni Wassermannzeitalter & Gnosis

2. Juni Frühe Christen in Indien, China und Tibet

9. Juli Besuch im Schloss Schwerin

16. Juli Paulus Hermetikus

23. Juli Christliche Kunst ganz anders

August In den Sommerferien findet kein offener Mittwoch statt.

Wir starten nach den Sommerferien am 10. September

Bibelkreis

Donnerstag um 14:30 Uhr mit Pastor Kuske im Bernoraum Am Packhof 8

5. Juni: Pfingsten

3. Juli: 1. Timotheusbrief 1, 12-17 (Predigttext am 3. Sonntag nach Trinitatis)

Sommerpause im August

Wochenplan Kinder, Konfis, Jugendliche

Montag

15:15 - 16:15	Offene Kinderkirche	Am Packhof 8
16:15	Kinderchor	Am Packhof 8
17:00 - 18:00	Christenlehre	Versöhnungskirche

Dienstag

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort Lankower Spielhaus
16:00 - 17:30	Pfadfinder (6 - 12 Jahre)	Versöhnungskirche
18:00 - 21:00	Holy (junge Erwachsene)	Versöhnungskirche

Mittwoch

10:00 - 12:00	Krabbelgruppe	Versöhnungskirche
16:30 - 17:30	KleineKinderKirche (monatlich)	Dom

Donnerstag

14:30 - 15:15	Christenlehre	Hort Brinckman-Schule
16:30 - 18:00	Konfirmanden	Am Packhof 9

Freitag

16:00 - 17:00	Pfadfinder	Versöhnungskirche
---------------	------------	-------------------

Neuer Konfirmandenkurs 2025–2027:

Start im September. Informationen im Gemeindebüro und auf der Internetseite.

Wochenplan Erwachsene

Montag

17:30	Selbsthilfegruppe „Neues Leben“	Versöhnungskirche
19:30	Posaunenchor der Friedensgemeinde	St. Paulskirche

Dienstag

10:00	Seniorentanz	Versöhnungskirche
14:00	Bastelkreis 14tägig	Versöhnungskirche
15:30	Bibel und Gespräch, Sommerfest am 17. Juni	Bernoraum, Packhof 8
17:00	Literaturkreis, 10. Juni, 8. Juli, 12. August	„Nebenan“ Weststadt
19:00	Paulsstammtisch, 10. Juni, 8. Juli, 12. August	Das Martins
19:00	Kreative Paulanerinnen, 17. Juni, 15. Juli	Am Packhof 8

Mittwoch

9:45	Frauenfrühstück, 3. Mittwoch im Monat	Versöhnungskirche
14:30	Offener Mittwoch	Bernoraum, Packhof 8
17:00	Stille Zeit	Bernoraum, Packhof 8
19:30	Kantorei	Versöhnungskirche

Donnerstag

14:30	Bibelkreis, 5. Juni, 3. Juli	Bernoraum, Packhof 8
16:00	Grüne Damen und Herren	Versöhnungskirche
18:00	Linedance	Versöhnungskirche
20:00	Schweriner Vocalensemble	Am Packhof 8

Veranstaltungen

im Juni

30. Mai bis 1. Juni	Vater-Kind-Paddeln, Campingplatz Sternberger Burg
Sonntag, 8. Juni 17:00 Uhr	Eröffnungskonzert des Orgelsommers 2025 in der St. Paulskirche; Werke von Charles Marie Widor und Orgeltänze / Christian Domke, Orgel
Donnerstag, 12. Juni 14:30 Uhr	Seniorengeburtstagsfeier für alle Jubilare, die im März, April und Mai Geburtstag hatten, in der Versöhnungskirche
Dienstag, 17. Juni 10:00 Uhr	Treffen des Besuchsdienstes in der Versöhnungskirche
Sonntag, 22. Juni ab 14:00 Uhr	Tauffest am Zippendorfer Strand
Sonntag, 22. Juni 17:00 Uhr	Orgelsommer 2 in der St. Paulskirche, an der Friese-Orgel Simon Daubhäuser (Propsteikirche Dortmund)
20. Juni bis 22. Juni	Pfadfinder-Lager in der Versöhnungskirche mit Reinhard Sorge
Sonntag, 22. Juni 16:00 Uhr	Frühlingskonzert mit dem Theodor-Körner-Chor in der Versöhnungskirche
28. und 29. Juni	Paulskirchenfest – siehe Seiten 4-5

im Juli

Donnerstag, 3. Juli 19:00 Uhr	Gottesdienst zur Heilung in der Schelfkirche
Sonntag, 6. Juli 17:00 Uhr	Orgelsommer 3 in der St. Paulskirche, an der Friese-Orgel Volker Linhardt (St. Marienkirche Rendsburg)
Sonnabend, 12. Juli 10:00 Uhr	Abschlussgottesdienste der Bären-Kita in der St. Paulskirche
Sonntag, 13. Juli 10:00 Uhr	Schuljahresabschlussgottesdienst im Schweriner Dom
Sonntag, 13. Juli 17:00 Uhr	„Anfang und Ende aller Musik“ Chorkonzert; J.S. Bach sämtliche Motetten; Schweriner Vocalensemble und Ensemble für Alte Musik; in der St. Paulskirche

Sonnabend, 19.Juli 10:00 Uhr	Kita Benjamin Blümchen Verabschiedung der Schulkinder in der St. Paulskirche
Sonntag, 20.Juli 17:00 Uhr	Orgelsommer 4 in der St. Paulskirche, an der Friese-Orgel Christian Domke mit Werken von Alexandre Guilmant (7. Sonate F-Dur) u.a.
Donnerstag, 24.Juli	Abschlussgottesdienst Kita Neumühler Strolche, Versöhnungskirche-Lankow
28. bis 31. Juli	Kinder-Sommer-Rüste für Kinder in der Versöhnungskirche

im August

Sonntag, 3. August 17:00 Uhr	Orgelsommer 5 in der St. Paulskirche an der Friese-Orgel Magne H. Draagen (St. Michaeliskirche Hamburg)
10. bis 16. August	Familien-Rüstzeit in Schweden mit Kerstin Blümel
Sonntag, 17. August	Orgelsommer 6 in der St. Paulskirche Mit Stefan und Christiane Metzger-Frey mit Werken von J.S. Bach, César Franck, Pjotr Tschaikowsky u.a.
Donnerstag, 21. August	Ausgabe des neuen Gemeindebriefes an die Helferschaft
Sonntag, 31. August 19:00 Uhr	Orgelsommer Abschlusskonzert in der St. Paulskirche Friese-Orgel im Dialog: Ensemble ALTER EGO mit Brigitta Flick, Saxophon & Annekatrin Flick, Violoncello; Werke von J.S. Bach

Vorschau

Sonntag, 6. September	Orgelradtour nach Vietlübbe mit Roberto Koschmidder, ADFC, und Christian Domke, Orgel
Sonnabend, 13. Sept. 10:45 Uhr	Spaghetti- Gottesdienst für Familien mit kleinen Kindern in der Schelfkirche
Sonntag 14. September	Ökumenischer Stadtgottesdienst auf dem Markt
Sonntag 14. September	Tag des Offenen Denkmals Besichtigung und Führung St. Paulskirche
Montag, 15. September	Mitgliederversammlung des Förderverein Paulskirchenmusik e.V.

25 Jahre Versöhnungskirche

Gottesdienst am 15. Juni, 11:00 Uhr

Am Pfingstsonntag 2000 wurde in Lankow die Versöhnungskirche eingeweiht. Wir feiern das Jubiläum mit einem Gottesdienst und einem ausgedehnteren Kirchenkaffee am 15. Juni. Eingeladen zum Gespräch sind einige der Erbauer der Kirche.

Die Versöhnungsgemeinde bestand von 1966 bis zur Fusion 2021. Weil die staatlichen Stellen keine Baugenehmigung erteilten, wurde viele Jahre lang die Villa in der Hubertusstraße genutzt. Der Wunsch nach angemessenen Räumen bestand jedoch immer. Nach der Wiedervereinigung war eine eigene Kirche dann endlich möglich. Die Grundsteinlegung war am Reformationstag 1999.

Unzählige Arbeitsstunden hat die Gemeinde selbst geleistet. Entschieden hatte man sich für den Entwurf des Schweriner Architekten Gottreich Albrecht. Kirche und Gemeinderäume mit Büros, Küche und Toiletten, die aufsteigende Dachlinie zur Altarwand hin, der schlichte Glockenträger, alles ebenerdig und barrierefrei, dazu das große Außengelände für Spiele und Feste. Es ist kein Prachtbau geworden, sondern mit Augenmaß errichtet. Der Erbauergeneration gebührt Dank dafür, dass mit verhältnismäßig wenig Mitteln ein gut nutzbares Gemeindezentrum entstand. Reparaturen und Unterhaltung sind großenteils aus eigenen Kräften leistbar. Sie funktioniert bis heute ganz wunderbar, diese moderne Kirche! Seit der Fusion ist sie der Mittelpunkt der Friedensgemeinde, dort haben wir unseren Geschäftssitz. Die Räume werden vielfältig genutzt.

Klaus Kuske



Die Grundsteinlegung 1999: Pastor i.R. E. Ohse, OKR E. Schwerin, Pastor R. Thomas, Architekt G. Albrecht

Foto: privat

Kontakt

Fotos: Olbor / privat



Pastorin Anne-Kathrin Schenk

1. Vorsitzende KGR

Gadebuscher Straße 145, 19057

anne-kathrin.schenk@elkm.de

0385 / 34 334 386



Andreas Ziemann

2. Vorsitzender KGR

Tel. 0385 / 4 883 580



Pastor Klaus Kuske

Am Packhof 9, 19053

klaus.kuske@elkm.de

0385 / 557 660



Diakon Reinhard Sorge

reinhard.sorge@elkm.de

01578 / 5 801 654



Gemeindepädagogin

Kerstin Blümel

kerstin.bluemel@elkm.de

0160 / 98 016 574



Vikar Felix Seeger

felix.seeger@elkm.de



Bundesfreiwilligendienst

Евгений Смирнов / Eugen Smirnow

Bis Dezember in der Friedensgemeinde



Imke Papke
Gemeindebüro Lankow / Versöhnungskirche
Ahornstraße 2a, 19057
schwerin-frieden-lankow@elkm.de 0385 / 4 867 147
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr Donnerstag, 15 bis 18 Uhr



Katharina Möckel
Gemeindebüro am Packhof / St. Paul
Am Packhof 8, 19053
schwerin-frieden-packhof@elkm.de 0385 / 710 609
Dienstag, 15 bis 17 Uhr Freitag, 10 bis 12 Uhr



Thomas Kaletta
Küster an der St. Paulskirche:
0385 710609
thomas.kaletta@elkm.de



Kantor Christian Domke
christian.domke@elkm.de
0176 / 22 721 123



Jan Birkner
Leitung Friedens-Posaunenchor
jan.birkner-trompete1@freenet.de
0174 / 1 608 164

PAULSKIRCHENMUSIK e.V. Am Packhof 8, 19053
0385 / 48 79 386 info.paulskirchenmusik@web.de
www.musik-paulskirche.de
Konto: Evang. Bank DE08 5206 0410 0005 4007 24

Kein Raum für Missbrauch

Martin Fritz, Fachstelle Prävention

in Wismar, Mobil: 0174-3267628,

martin.fritz@elkm.de

www.kirche-mv.de/praevention



Ansprechpartner in der Friedensgemeinde:

Christian Glüer, KGR

christian.glueer@elkm.de

Unabhängige Unterstützung

Wendepunkt e.V. Hamburg

0800 0220099 (kostenlos)

una@wendepunkt-ev.de

www.wendepunkt-ev.de/UNA

Frieden im Blick



Evangelisch-Lutherische Friedenskirchengemeinde Schwerin

Konzept: Ausschuss für Öffentlichkeitsarbeit

Ansprechpartner: Hauke Rickertsen

Redaktion und Layout: Klaus Kuske, VisdP

Fotos: privat, wenn nicht anders gekennzeichnet

Druck: www.gemeindebriefdruckerei.de Auflage 3000 Stück

Der Gemeindebrief wird an Mitglieder der Friedensgemeinde verteilt,
auf Wunsch gerne auch an andere!

Wenn Sie den Gemeindebrief bekommen oder abbestellen oder in Ihrem
Geschäft auslegen wollen, wenden Sie sich bitte an die Gemeindebüros.

Konto: Evang. Bank DE 47 5206 0410 4605 0502 00

Konto für Kirchengeld: Evang. Bank DE11 5206 0410 2406 5000 64

Bitte denken Sie daran, als Empfängerin die Friedenskirchengemeinde
anzugeben. Herzlichen Dank für alle Spenden!

Redaktionsschluss für den Herbst-Gemeindebrief: 1. Juli 2025